



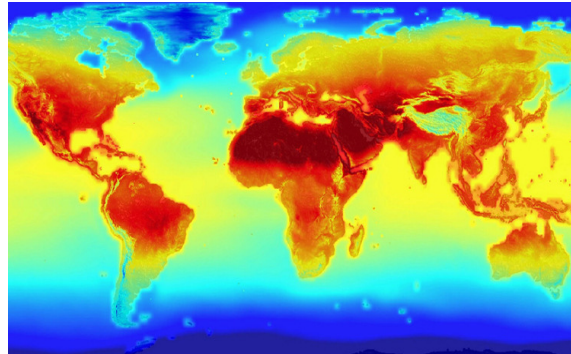
GLOBALER KLIMAWANDEL - eine weltpolitische Herausforderung

LIEBENZELLER GESPRÄCHE 2017

18./19. NOVEMBER

DAS ERWARTET SIE/EUCH

- Eine kurze Geschichte des Klimawandels
- Bericht des Umweltministeriums Baden-Württemberg zum Thema Klimaschutz im Ländle und internationale Kooperationen
- Klima-Workshop mit Weltspiel, Erlebnisparcours und Aha-Erlebnissen
- NaturFreunde Projekte in Afrika. Der Fachbereich Nord-Süd-Kooperation stellt seine Schul-, Brunnen- und Ausbildungsprojekte vor
- Lockere Runde im Gewölbe des Burgkellers
- Fluchtursache Klimawandel
- Linderung des Klimawandels und Anpassungsstrategien



Ablauf: Wir beginnen am Samstag, den 18. November um 9.30 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück. Die Veranstaltung endet am Sonntag, den 19. November nach dem Mittagessen um ca. 13:30 Uhr.

Veranstaltungsort: Internationales Forum Burg Liebenzell, Akademie für politische Bildung und internationale Jugendbegegnung in Bad Liebenzell/Schwarzwald.

Kosten: Die Kosten für Übernachtung, Essen und Seminar betragen pro Person 40,00 €.

Anmeldung und weitere Information:

Alexander Habermeier, NaturFreunde Baden-Württemberg

Neue Straße 150, 70186 Stuttgart

Telefon 0711/ 42070389, Alexander.Habermeier@naturfreunde-wuerttemberg.de

Liebenzeller Gespräche 2017: Globaler Klimawandel

da[s] sind wir.



GLOBALER KLIMAWANDEL – eine weltpolitische Herausforderung

LIEBENZELLER GESPRÄCHE 2017 AM 18./19. NOVEMBER

PROGRAMM

Samstag, 18. November

- 9:30 Uhr **Eintreffen bei Kaffee und Brezelfrühstück**
- 10:00 Uhr **Begrüßung und Organisatorisches**
Gertrud Gandenberger, Studienleiterin Internationales Forum Bad Liebenzell
Janine Piper, Mitglied des Landesvorstandes NaturFreunde Württemberg
- 10:30 Uhr **Impulse: Eine kurze Geschichte des Klimawandels**
Alexander Habermeier, Umweltreferent NaturFreunde Baden-Württemberg
Gertrud Gandenberger, Studienleiterin Internationales Forum Bad Liebenzell
- 11:00 Uhr **Vortrag: „Klimaschutz in Baden-Württemberg und internationale Zusammenarbeit zwischen Baden-Württemberg, Kalifornien und der Under2Coalition**
Dr. Ulrich Maurer, Umweltministerium Baden-Württemberg, Europa und Internationale Klimapolitik
- 12:30 Uhr **Mittagessen und Zeit für Erholung**
- 14.30 Uhr **Workshops im Wechsel/ Kaffeepause um 16.00 Uhr**
1. Erlebnisparcours und Weltspiel - ein Spiel über Verteilung der Bevölkerung, des Kapitals und CO²-Ausstoßes, der Rohstoffe und Konsumgüter auf 5 Kontinenten.
Team NaturFreunde (Ursula Böss-Walter, Daniela Dietsche)
2. „Klimawandel global und lokal – wissenschaftliche Methoden zur Erfassung“.
Team Universität N.N.
- 18:00 Uhr **Abendessen**
- 19:00 Uhr **Berichte: Nord-Süd-Kooperation der NaturFreunde stellt Projekte in Afrika vor**
- 20:00 Uhr **Im Burgkeller**

Sonntag, 19. November

- 8:00 Uhr **Frühstück**
- 08:45 Uhr **Vortrag: Klima und globale Energiewende – Handlungsoptionen aus der Perspektive einer Nichtregierungsorganisation – German Watch**
- 10:30 Uhr **Pause**
- 11:00 Uhr **Praktisch: „Was können wir selbst leisten – was müssten andere tun?“**
Erarbeitung eines Positionspapiers.
Gertrud Gandenberger, IFBL
Alexander Habermeier, Umweltreferent NFBW
- 12:30 Uhr **Evaluation der Veranstaltung**
- 13:00 Uhr **Mittagessen und Abreise**

Liebenzeller Gespräche 2017: Globaler Klimawandel
das[s] sind wir.



GLOBALER KLIMAWANDEL – eine weltpolitische Herausforderung

LIEBENZELLER GESPRÄCHE 2017 AM 18./19. NOVEMBER

INFORMATION

Der vom Menschen verursachte Klimawandel hat schon jetzt schwerwiegende Auswirkungen auf alle Kontinente und Meere. Wie viel schlimmer es für Mensch und Natur noch wird, hängt maßgeblich von der Politik der „mächtigen“ Länder ab.

Das Übereinkommen von Paris

Im Dezember 2015 rangen Vertreter von fast 200 Ländern zwei Wochen lang auf der 21. Weltklimakonferenz in Paris, um den so dringend benötigten Nachfolger des Kyoto-Protokolls, das 2020 ausläuft. Anders als in Kyoto traten diesmal auch Klima-Schwergewichte wie die USA, China, Brasilien, EU und Indien dem Abkommen bei. Inzwischen haben 145 Länder, die rund 83% der globalen Emissionen erzeugen, das Übereinkommen von Paris ratifiziert (Stand: Mai 2017). Spitzenpolitiker wie Barack Obama und Angela Merkel feierten damals den Durchbruch. Obama sprach von einem möglichen "Wendepunkt für die Welt".

Austritt der Vereinigten Staaten von Amerika

Den Schritt hatte Präsident Trump im Juni 2017 angekündigt, nun ist es offiziell: Die USA haben bei den Vereinten Nationen den Austritt aus dem Pariser Klimaabkommen erklärt. Das Außenministerium in Washington teilte mit, dass der Uno am 4. August 2017 ein entsprechendes Schreiben übermittelt worden sei. Nun wird befürchtet, dass Trumps Alleingang eine Kettenreaktion auslöst. Ein herber Rückschlag vor allem für Regionen wie Afrika, die jetzt schon unter dem Klimawandel in vielerlei Hinsicht leiden!

Klimaflucht aus Afrika

Die Liebenzeller Gespräche bieten die Möglichkeit, sich mit dem NaturFreunde-Projekt „Nord-Süd-Kooperation, Verbindung schaffen - Hand in Hand mit unseren NaturFreunden in Afrika“, intensiv zu beschäftigen.

Für Migration gibt es viele Gründe: Kriege, politische und religiöse Verfolgung. Die Folgen des Klimawandels werden aber immer noch als Fluchtursachen unterschätzt.

„Trockenperioden, Ernteausfälle, die zunehmende Wüstenbildung und der Landverlust an das Meer führen zu einer immer größeren Flucht aus ländlichen Gebieten. Flucht geschieht in der ersten Phase nicht in die Ferne, sondern findet im Land selbst statt. Die Menschen wandern vom Land in die Städte ab, mit den Folgen von Übervölkerung, mangelnder Ernährung und schlechter Wasserversorgung bis hin zu Seuchen. Erst der zweite Schritt ist die Migration nach Europa oder andere reiche, industrialisierte Regionen, wo die Welt rosa erscheint,“ so NaturFreund Mamadou Mbodji aus Senegal.

Und genau da setzen die Projekte der NaturFreunde an, nämlich den ländlichen Raum durch Bildungs- und Infrastrukturvorhaben zu stärken. Ein schönes Beispiel ist der Bau eines Ausbildungszentrums für Frauen in Saint Louis/Senegal. Das Ausbildungszentrum soll jährlich 45 Ausbildungsplätze für Frauen bieten. Sie erlernen dort traditionelle Berufe wie Schneidern, Stoffdruck und Färben, aber auch Betriebswirtschaft. **Im Anhang einige Original-Fotos aus Afrika.**

Liebenzeller Gespräche 2017: Globaler Klimawandel
das[s] sind wir.



GLOBALER KLIMAWANDEL – eine weltpolitische Herausforderung

LIEBENZELLER GESPRÄCHE 2017 AM 18./19. NOVEMBER

TAGUNGSORT, ANREISE UND ADRESSEN

Zu Anfang des 12. Jahrhunderts wurde Burg Liebenzell von den Grafen Eberstein zum Schutz ihrer Besitzungen an der Nagold erbaut. Der letzte von den Ebersteinern als Burgvogt eingesetzte Ritter, Ludwig von Liebenzell, überließ die Burg 1273 dem Deutsch-Ritter-Orden, der sie ein Jahr darauf an den Markgrafen Rudolf von Baden verkaufte. Zu Beginn des 16. Jahrhunderts verlegten die Markgrafen ihren Wohnsitz in die Stadt Bad Liebenzell, die Burg verfiel mit Ausnahme des trutzigen Turmes und der Schildmauer, die noch heute als Wahrzeichen der Stadt gilt.



Anfang der fünfziger Jahre entstand hier, auf Initiative des Bundestagsabgeordneten Gustav-Adolf Gedat, mit Hilfe internationaler finanzieller und ideeller Hilfe der Aufbau des heutigen Internationalen Forums Burg Liebenzell als Ort der politischen Bildung.

Hausadresse:

Internationales Forum Burg Liebenzell e.V.
Burg Liebenzell 1
75378 Bad Liebenzell
Telefon: 0049-(0)7052- 92 45 0
Fax: 0049- (0)7052-924518
Email: info@internationalesforum.de

Für Rückfragen (z.B. Fahrgemeinschaften)

NaturFreunde Baden-Württemberg
Alexander Habermeier
Neue Straße 150
70186 Stuttgart
Telefon: 0711/ 42070389
Email: umwelt@naturfreunde-wuerttemberg.de

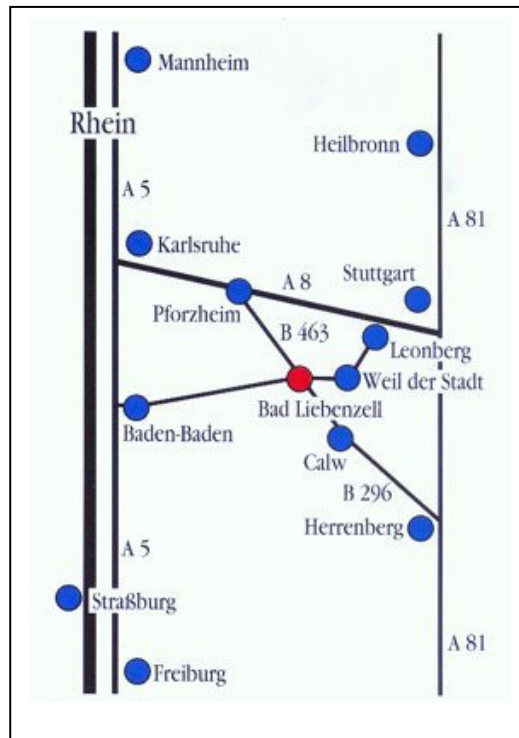
Lageplan und Anreise:

Mit der Bahn

Bahnstation Bad Liebenzell (ab Pforzheim oder Stuttgart) Taxi Klitzke 07052- 2601 oder Vom Bahnhof Richtung Stadtmitte laufen - am Kurhaus vorbei - an der Kreuzung rechts in die Wilhelmstraße abbiegen - bis zur nächsten Kreuzung - Richtung Schömberg - nach ungefähr 500 m rechts in die Burgstraße abbiegen und den wirklich steilen Wanderweg (orangefarben) zur Burg folgen (Gehzeit 30 Min.).

Mit dem PKW

Bad Liebenzell - an der Bundesstraße 463 Pforzheim-Calw
BAB A 8 Ausfahrt Pforzheim-West bzw. Leonberg
BAB A 81 Ausfahrt Herrenberg
von der Stadtmitte aus Richtung Schömberg nach 2 km Einfahrt zur Burg Liebenzell.



Liebenzeller Gespräche 2017: Globaler Klimawandel
das[s] sind wir.